

Besuch aus Indien: Apostel Devaraj feiert Gottesdienst in Rheinberg

Rheinberg. Überraschung für die Gemeinde Rheinberg: Apostel David Devaraj feierte den Abendgottesdienst am Mittwoch, 11. Juni 2025, in der kleinen Gemeinde am Niederrhein. Im Mittelpunkt der Predigt stand die geistliche Nahrung durch das Wort Gottes, die für den Menschen ebenso wichtig ist wie die tägliche Speise.

Ein Apostel aus Indien am Niederrhein, ein wohl einmaliges Ereignis. Und so bekannte auch Apostel David Devaraj zu Beginn des Gottesdienstes: „Ich bin zum ersten Mal am Niederrhein.“ Er sei viel auf Reisen. Doch egal wo, es sei immer etwas Besonderes mit anderen Gläubigen im Gottesdienst Gemeinschaft zu erleben.

Termine nach der Bezirksapostelversammlung

Anlass für den Besuch von Apostel David Devaraj, in Indien als Bezirksapostelhelfer tätig, war die Bezirksapostelversammlung in der letzten Woche in Mainz. Im Anschluss hatte der Apostel noch Termine, unter anderem in der Kirchenverwaltung in Dortmund. Apostel Thorsten Zisowski, für das Ruhrgebiet und den Niederrhein zuständig, lud den Gast am Pfingstwochenende spontan nach Rheinberg ein, wo er selbst ursprünglich für den Gottesdienst eingeplant war.

Über den überraschenden Besuch freute sich auch Bezirksapostel i.R. Rainer Storck, der Apostel Devaraj aus der internationalen Kirchenarbeit kennt und einige Jahre mit ihm zusammenarbeitete.

Brot vom Himmel

Grundlage für die Predigt im Abendgottesdienst war das Bibelwort aus 2. Mose 16,4: „Da sprach der Herr zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf, dass ich’s prüfe, ob es in meinem Gesetz wandle oder nicht.“

In der Predigt brachte Apostel Devaraj den Gläubigen sein Heimatland Indien und dessen Kultur näher und berichtete, passend zum Bibelwort, von der Lebenssituation der 1,4 Milliarden Menschen und den verschiedenen Sorten Brot, einem der Hauptnahrungsmittel im Land. „Es

schmeckt allerdings völlig anders als euer Brot hier in Deutschland“, schmunzelte er und erinnerte daran, dass Gott sein Noah gegebenes Versprechen immer noch halte: „Auch noch heute gibt es genug Nahrung für alle Menschen, doch wir Menschen schaffen es nicht, sie gerecht zu verteilen.“

Geistliche Nahrung für die Seele

Im weiteren Verlauf ging er darauf ein, dass Gott die Menschen nicht nur mit natürlicher Nahrung versorgt, sondern ihnen auch geistliche Nahrung gibt – das „Brot vom Himmel“. Dieses göttliche Brot zeige sich in Jesu Worten und im Heiligen Abendmahl.

Wichtig sei dabei, Gott zu vertrauen und seiner Führung im täglichen Leben zu folgen. „Dankbarkeit für Gottes Versorgung drückt sich besonders durch den regelmäßigen Gottesdienstbesuch und die praktische Nächstenliebe aus.“ Es gelte, Gottes Wort ernsthaft anzunehmen und im Glauben umzusetzen. „Darin liegt der wahre Segen und die Erfüllung im Leben.“

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, ein paar Worte mit dem Bezirksapostelhelfer zu wechseln und Erinnerungsfotos zu machen.

Indischer Bezirksapostelhelfer

David Garlapati Devaraj wurde am 12. August 1959 in Mysore im indischen Bundesstaat Karnataka geboren. Nach seinem Studium arbeitete er als Chemieingenieur. Seit 1986 ist er mit Lily verheiratet. Das Paar hat drei Töchter. Seit 1998 ist er Apostel, seit 2010 Bezirksapostelhelfer für Indien sowie weitere Länder Südasiens wie Sri Lanka, die Malediven und Bangladesch. Er spricht Englisch, Kannada, Hindi, Tamil und Telugu.

Eine besondere Herausforderung war die organisatorische Neuausrichtung der Kirche in Indien, die seit 2013 wieder vollständig unter die Zuständigkeit der Neuapostolischen Kirche Kanada fällt. Zuvor war auch die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen (heute Westdeutschland) für einige Regionen im Norden Indiens zuständig.

16. Juni 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt


NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE












371
94
288


